

Departement für Sozialarbeit, Sozialpolitik und globale Entwicklung**Bachelor-Studienprogramm «Soziologie»
Bereich II (60 ECTS)**

Dieser Studienplan ist ab Herbstsemester 2017 gültig (Studienplan 2017, Stand HS 2019).

I. Allgemeines	2
II. Rechtsgrundlagen	2
III. Studium	2
1. Struktur	2
2. Lernziele	2
3. Evaluation der Leistungen	3
4. Übersicht über die Module und Kurse	3
Tabelle 1: Modulstruktur für das Programm «Soziologie» zu 60 ECTS	4
Tabelle 2: Übersicht über die Kurse der Module.....	4
5. Modulbeschriebe und Anforderungen	5
BAsoz01: Grundlagen Sozialwissenschaften (15 ECTS)	5
BAsoz02: Vertiefung Soziologie (15 ECTS)	5
BAsoz03: Theorien und Debatten (15 ECTS).....	6
BAsoz04: Felder der Soziologie (15 ECTS).....	6
BAsoz05: Politische Soziologie (15 ECTS).....	7
IV. Übergangsbestimmungen	7

I. Allgemeines

Das Bachelor-Programm «Soziologie» zu 60 ECTS bietet einen Überblick über soziologische Theorien und Analysen und vermittelt entsprechende Analyse- und Entscheidungskompetenzen. Es fusst auf zwei Säulen: allgemeine Soziologie und spezielle Soziologien. Das Programm «Soziologie» zu 60 ECTS in Fribourg zeichnet sich aus auch durch die Vermittlung von theoretischen Grundkenntnissen (Begriffe, Theorien, Klassiker) und empirischen Befunden mit Bezug auf aktuelle soziale Herausforderungen oder Themen entwickelter Marktgesellschaften und die dadurch ausgelösten Debatten. Von Interesse ist unter anderem die Entwicklung von Gesellschaften unter den Bedingungen der zunehmenden Internationalisierung von Wirtschaft, Politik und Kultur, der Verschärfung ökologischer Probleme, Migration, der zunehmende Einfluss so genannter Nicht-Regierungsorganisationen und soziale Bewegungen. Das Bachelor-Studium zu 60 ECTS ergänzt deshalb andere Studienprogramme zu 120 ECTS, die sich mit gesellschaftlichen Phänomenen befassen, in idealer Weise.

II. Rechtsgrundlagen

Das Bachelor-Studienprogramm «Soziologie» ist der Philosophischen Fakultät angegliedert. Der Studienplan stützt sich auf:

- die Statuten der Philosophischen Fakultät
- das Reglement vom 8. März 2018 zur Erlangung des Bachelors und des Masters an der Philosophischen Fakultät

III. Studium

1. Struktur

Studienbeginn ist im Herbst- oder Frühjahrssemester. Die Pflichtmodule des BA-Programms zu 60 ECTS im Bereich II (Minor) werden von allen Studierenden des Programms besucht. Einige Kurse im Studienprogramm sind aufbauend. Die Zulassung zu den mit «II» bezeichneten Kursen ist erst nach Besuch des Kurses «I» möglich (vgl. Tabelle 2).

2. Lernziele

1. Das Studium vermittelt vertiefte Kenntnisse allgemeiner wie spezieller soziologischer Theorien. Zudem werden aktuelle Debatten über soziale Probleme analysiert. Es wird ein fundiertes Verständnis über schweizerische und internationale politische, ökonomische und kulturelle Institutionen vermittelt.
2. Die Studierenden werden durch das Studium der Soziologie befähigt, wissenschaftliche Literatur kritisch zu resümieren und zu kommentieren und gezielte Literaturrecherchen zu wissenschaftlichen Fragestellungen durchzuführen.

3. Evaluation der Leistungen

Die ECTS-Punkte werden ausschliesslich für evaluierte und für als genügend befundene Studienleistungen vergeben. Die Evaluation bezieht sich auf Leistungen, die im Rahmen einer einzelnen Unterrichtseinheit oder mehrerer Unterrichtseinheiten desselben Moduls erbracht werden. Jede Unterrichtseinheit wird evaluiert. Es gibt unterschiedliche Evaluationsmodalitäten: schriftliche/mündliche Prüfung, das Verfassen einer Proseminar- oder schriftlichen Arbeit, der Nachweis erbrachter Leistungen während des Semesters. Sie werden in den von den Lehrpersonen verfassten Syllabi präzisiert.

In schriftlichen Prüfungen (vor Ort oder als Hausarbeit oder andere schriftliche Arbeit) oder mündlichen Prüfungen können maximal zwei Versuche innerhalb von vier möglichen Prüfungssessionen absolviert werden.

Proseminararbeiten werden an drei verbindlich vorgeschriebenen, dem Kurs nachfolgenden Terminen eingereicht. Wird die Proseminararbeit als ungenügend beurteilt, wird ein Misserfolg erfasst. Die Proseminararbeit kann einmal überarbeitet werden (zweiter Versuch). Wird die Proseminararbeit auch beim zweiten Versuch als ungenügend beurteilt, wird ein definitiver Misserfolg erfasst.

Ein definitiver Misserfolg in einer obligatorischen Unterrichtseinheit führt zum definitiven Misserfolg im Studienprogramm (d.h. zum Ausschluss aus dem Programm).

Alle Unterrichtseinheiten sind einem Modul angeschlossen. Es gibt Pflichtmodule (mit «P» bezeichnet) und Wahlpflichtmodule (mit «WP» bezeichnet). Alle Unterrichtseinheiten der Pflichtmodule und des gewählten Wahlpflichtmoduls müssen erfolgreich abgeschlossen werden. Wird in einer Unterrichtseinheit eines Wahlpflichtmoduls ein definitiver Misserfolg erzielt, ist ein einmaliger Wechsel in ein anderes Wahlpflichtmodul möglich.

Sämtliche Plagiatsverdachte (beispielsweise in Übungen, Leistungsanforderungen, schriftlichen Arbeiten oder Proseminararbeiten) werden dem Dekanat gemeldet. Bei begründetem Verdacht werden Studierende neben dem erfassten Misserfolg aus der entsprechenden Veranstaltung ausgetragen. Die Unterrichtseinheit muss neu belegt und mit dem verbleibenden Versuch erfolgreich abgeschlossen werden.

Die Note eines einzelnen Moduls ist der ungewichtete Mittelwert aller im Modul benoteten Unterrichtseinheiten. Die Abschlussnote des Programms ist der ungewichtete Mittelwert aller Modulnoten.

Die aktuell angebotenen Unterrichtseinheiten werden auf der Website des Departements und im universitären Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.

4. Übersicht über die Module und Kurse

Tabelle 1 gibt die Übersicht über die Module des Bachelorprogramms zu 60 ECTS (Minor). Alle Studierende mit Ausnahme jener, die das Programm «Sozialarbeit und Sozialpolitik» zu 120 ECTS belegen, absolvieren die Pflichtmodule (P und P1) und wählen zwei Wahlpflichtmodule (WP). Studierende, die das Programm «Sozialarbeit und Sozialpolitik» zu 120 ECTS belegen, absolvieren das Pflichtmodul P sowie die Pflichtmodule P2.

Tabelle 1: Modulstruktur für das Programm «Soziologie» zu 60 ECTS

Soziologie Bachelor-Programm zu 60 ECTS	
BAsoz01	P1: Grundlagen Sozialwissenschaften
BAsoz02	P: Vertiefung Soziologie
BAsoz03	WP/P2: Theorien und Debatten
BAsoz04	WP/P2: Felder der Soziologie
BAsoz05	WP/P2: Politische Soziologie

P: Pflichtmodul

P1: Pflichtmodul für alle, mit Ausnahme der Studierenden, die das Programm «Sozialarbeit und Sozialpolitik» zu 120 ECTS belegen

P2: Pflichtmodule für Studierende, die das Programm «Sozialarbeit und Sozialpolitik» zu 120 ECTS belegen

WP: Wahlpflichtmodule für alle mit Ausnahme der Studierenden, die das Programm «Sozialarbeit und Sozialpolitik» zu 120 ECTS belegen

Bei Tabelle 2 ist zu beachten, dass die Zulassung zu den meisten mit «II» bezeichneten Kursen erst nach Besuch des Kurses «I» möglich ist (aufbauende Kurse).

Tabelle 2: Übersicht über die Kurse der Module

Soziologie Bachelor-Programm zu 60 ECTS		JWS	ECTS	* jährlich / ungerade / gerade
BAsoz01	P1: Grundlagen Sozialwissenschaften	15		
BAsoz01a	Soziale Probleme	1	3	j
BAsoz01b	Sozialpolitik I	1	3	j
BAsoz01c	Soziologie I	1	3	j
BAsoz01d	Politikwissenschaft	1	3	j
BAsoz01e	Vortragsreihe	1	3	j
BAsoz02	P: Vertiefung Soziologie	15		
BAsoz02a	Soziologie II	1	6	j
BAsoz02b	Sozialstrukturanalyse	1	3	j
BAsoz02c	Hausarbeit		3	j
BAsoz02d	Vortragsreihe	1	3	j
BAsoz03	WP/P2: Theorien und Debatten	15		
BAsoz03a	Theorien	1	3	u
BAsoz03b	Debatten	1	3	u
BAsoz03c	Proseminar: Theorien und Debatten	1	9	u
BAsoz04	WP/P2: Felder der Soziologie	15		
BAsoz04a	Felder der Soziologie 1	1	3	g
BAsoz04b	Felder der Soziologie 2	1	3	g
BAsoz04c	Proseminar: Felder der Soziologie	1	9	g
BAsoz05	WP/P2: Politische Soziologie	15		
BAsoz05a	Politische Theorien I	1	3	u
BAsoz05b	Politische Theorien II	1	3	u
BAsoz05c	Proseminar: Politische Soziologie	1	9	u

* j = wird alle Jahre angeboten

u = wird alle «ungeraden» Jahre angeboten (z.B. 2017/18, 2019/20 usw.)

g = wird alle «geraden» Jahre angeboten (z.B. 2018/19, 2020/21 usw.)

5. Modulbeschriebe und Anforderungen

BAsoz01: Grundlagen Sozialwissenschaften (15 ECTS)

Das Modul führt in die wichtigsten theoretischen Perspektiven, zentralen Konzepte und Arbeiten der Sozialwissenschaften ein. Die Lehrveranstaltung «Soziale Probleme» vermittelt zentrale theoretische Perspektiven der sozialwissenschaftlichen Analyse latenter und manifester sozialer Probleme, deren Bearbeitung unter anderem mittels Massnahmen in der Sozialarbeit und der Sozialpolitik erfolgt. Daran anschliessend führt die Veranstaltung «Sozialpolitik I» in Akteure, Institutionen und Theorien der Sozialpolitik sowie in unterschiedliche Problemfelder ein und zeigt deren sozialpolitischen Diskurse auf. «Soziologie I» und «Politikwissenschaft» präsentieren ausgewählte theoretische Ansätze und zentrale Konzepte und geben einen Überblick über einige klassische Werke der jeweiligen Fachgeschichte. In der «Vortragsreihe» beleuchten verschiedene Referentinnen und Referenten ein spezifisches Thema der Sozialwissenschaften aus unterschiedlichen theoretischen und empirischen Perspektiven. Studierende kennen nach dem Besuch dieses Moduls die wichtigsten theoretischen Perspektiven bezüglich sozialer Probleme, der Soziologie, Sozialpolitik und Politikwissenschaft und können sie auf konkrete Beispiele anwenden.

BAsoz01	P1: Grundlagen Sozialwissenschaften	JWS	ECTS	* Jährlich
BAsoz01a	Soziale Probleme	1	3	j
BAsoz01b	Sozialpolitik I	1	3	j
BAsoz01c	Soziologie I	1	3	j
BAsoz01d	Politikwissenschaft	1	3	j
BAsoz01e	Vortragsreihe	1	3	j

* j = wird alle Jahre angeboten

BAsoz02: Vertiefung Soziologie (15 ECTS)

In diesem Modul vertiefen die Studierenden ihre soziologischen Kenntnisse. Dies erfolgt zum einen mit der Beschäftigung mit klassischen und modernen Autorinnen und Autoren der Soziologie; zum anderen sind die Inhalte darauf ausgerichtet, die Studierenden mit Schulen oder theoretischen Ansätzen und der damit verbundenen empirischen Praxis in der Soziologie vertraut zu machen. Zudem führt das Modul in die theoretischen Konzepte und methodischen Grundlagen der Sozialstrukturanalyse ein. Kernthemen sind hier die Beschreibung und die Analyse von demografischen Entwicklungen, von Haushalts- und Familienstrukturen sowie der Verteilung gesellschaftlich wertvoller Ressourcen. Es wird angenommen, dass die Position eines Menschen im Sozialgefüge und die Zugehörigkeit zu bestimmten sozialen Gruppen für deren Handlungsmöglichkeiten und die Lebenschancen zentral sind. Die Vortragsreihe widmet sich jeweils einem spezifischen Aspekt der Soziologie, Sozialpolitik oder Sozialarbeit, welcher durch verschiedene Referentinnen und Referenten aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet wird. Ziel dieses Moduls ist es, dass die Studierenden die vielfältigen konzeptionellen Grundlagen der Soziologie kennenlernen, verstehen und in Bezug auf verschiedene Themen anwenden können.

BAsoz02	P: Vertiefung Soziologie	JWS	ECTS	* Jährlich
BAsoz02a	Soziologie II	1	6	j
BAsoz02b	Sozialstrukturanalyse	1	3	j
BAsoz02c	Hausarbeit		3	j
BAsoz02d	Vortragsreihe	1	3	j

* j = wird alle Jahre angeboten

BAsoz03: Theorien und Debatten (15 ECTS)

Im Modul «Theorien und Debatten» werden Entwicklungen soziologischer Theoriebildung und Forschung thematisiert. In den Veranstaltungen des Moduls sowie einem Proseminar wird auf Debatten in der Soziologie, die in jüngerer Zeit in den Vordergrund gerückt sind, fokussiert. Beispielhaft zu nennen sind neue Konzepte, theoretische Ansätze und Forschungsergebnisse zu Macht und Herrschaft, Prekarität, Migration, sozialer Ungleichheit, Armut oder auch Delinquenz. Ziel des Moduls ist es, spezifische Theorien und Debatten der Soziologie vertieft kennenzulernen und analytisch erfassen zu können.

BAsoz03	WP/P2: Theorien und Debatten	JWS	ECTS	* ungerade
BAsoz03a	Theorien	1	3	u
BAsoz03b	Debatten	1	3	u
BAsoz03c	Proseminar: Theorien und Debatten	1	9	u

* u = wird alle «ungeraden» Jahre angeboten (z.B. 2017/18, 2019/20 usw.)

BAsoz04: Felder der Soziologie (15 ECTS)

Das Modul dient der Darstellung der Breite des Faches und der Vielfalt an Speziellen Soziologien. Es werden Probleme, Fragen und Ergebnisse der soziologischen Beschäftigung mit unterschiedlichen Gegenstandsbereichen, wie etwa Kriminalität, Gesundheit, Bildung, Wirtschaft, Alter, Familie, Arbeit oder Politik präsentiert. Ein begleitendes Proseminar bietet den Studierenden die Gelegenheit, sich mit einem Feld intensiver auseinander zu setzen.

BAsoz04	WP/P2: Felder der Soziologie	JWS	ECTS	* gerade
BAsoz04a	Felder der Soziologie 1	1	3	g
BAsoz04b	Felder der Soziologie 2	1	3	g
BAsoz04c	Proseminar: Felder der Soziologie	1	9	gg

* g = wird alle «geraden» Jahre angeboten (z.B. 2018/19, 2020/21 usw.)

BAsoz05: Politische Soziologie (15 ECTS)

Das Modul setzt sich mit ausgesuchten Themen der politischen Soziologie auseinander, die Bestandteil der Politikwissenschaft ist. Die beiden Kurse «Politische Theorien I und II» sowie das Proseminar beschäftigen sich mit den gesellschaftlichen Bedingungen von Macht, Politik, politischer Stabilität und Demokratie in der modernen Gesellschaft. Zentrale Akteure und Prozesse im politischen System werden auch in einer historischen Perspektive untersucht. Der Fokus liegt auf der Analyse von politischen Systemen, von Akteuren wie politische Parteien, von sozialen, wirtschaftlichen und politischen Eliten, von Themen wie politischem Protest, Mobilisierung, Formen von Populismus, Vertrauen, Klientelismus, informalen Beziehungen usw. Es geht auch um die Frage, wie moderne demokratische oder sich demokratisierende Politiksysteme durch politische und gesellschaftliche Entwicklungen in Frage gestellt werden.

BAsoz05	WP/P2: Politische Soziologie	JWS	ECTS	* ungerade
BAsoz05a	Politische Theorien I	1	3	u
BAsoz05b	Politische Theorien II	1	3	u
BAsoz05c	Proseminar: Politische Soziologie	1	9	u

* u = wird alle «ungeraden» Jahre angeboten (z.B. 2017/18, 2019/20 usw.)

IV. Übergangsbestimmungen

Dieser Studienplan ist für alle Studierenden gültig, die ab Herbstsemester 2017 das Bachelor-Studienprogramm «Soziologie» (Bereich II) aufnehmen.

Studierende nach Studienplan 2012 (d.h. mit Studienbeginn vor dem Herbstsemester 2017) können ab Studienjahr 2018/19 zum Programm mit diesem Studienplan (Studienplan 2017) wechseln. Die bereits erbrachten Leistungen im Studienprogramm nach Studienplan 2012 werden ins neue Studienprogramm (nach Studienplan 2017) übertragen.

Nach dem Frühjahrssemester 2019 ersetzt dieser Studienplan (2017) alle früheren Bachelorstudienpläne.